

Glaßbrenner, Adolf: Auf, Jubelbrüder, jubelt laut (1843)

- 1 Auf, Jubelbrüder, jubelt laut,
- 2 Singt trunkensel'ge Lieder!
- 3 Der ewig jugendliche Gott
- 4 Des Weines naht uns wieder.
- 5 Sein Leben ist das schönste Blut!
- 6 Die Sonne seine Liebe!
- 7 Sein Athmen ist die Poesie
- 8 Der reinsten Menschentriebe.

- 9 Den Himmel drückt er an die Brust
- 10 Mit seinen goldnen Sternen;
- 11 Auf Blitzesschwingen trägt er uns
- 12 Bis in die fernsten Fernen.
- 13 Der Staub des Erdenlebens flieht,
- 14 Wenn er die Glut entzündet,
- 15 Und in das Diamantenkleid
- 16 Der Göttlichkeit uns windet!

- 17 Die Sonne wirft er in die Nacht,
- 18 So lang sein Blut wir trinken,
- 19 Bis daß wir voll Begeisterung
- 20 Und selig niedersinken.
- 21 Er krönet mit Unsterblichkeit,
- 22 Baut Tempel auf aus Splittern!
- 23 Sein ist das Reich der Phantasie,
- 24 Vor dem Tyrannen zittern.

- 25 Die schönsten Weiber dieser Welt
- 26 Schmelzt er in ein's zusammen!
- 27 Und läßt uns da zu Himmelslust
- 28 An ihrem Leib entflammen!
- 29 Sein Muth, sein ewiger Humor
- 30 Befreit uns von dem Zügel,

31 Und Dem, der nicht mehr stehen kann,
32 Leiht er der Wonne Flügel!

33 Drum, Jubelbrüder, jubelt laut,
34 Singt trunkensel'ge Lieder!
35 Der ewig jugendliche Gott
36 Des Weines naht uns wieder.
37 Sein Leben ist das schönste Blut!
38 Die Sonne seine Liebe!
39 Sein Athmen ist die Poesie
40 Der reinsten Menschentriebe.

(Textopus: Auf, Jubelbrüder, jubelt laut. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/36934>)